

# Internatsleben

## Ein Leben mit Spaß und dem richtigen Maß an Dummheit!

Von Schreibfeder

### Kapitel 17: Zu spät, Bluse, Kontrast, Babyspeck, Schlagzeile, Schmerzensgeld, geschundene Zehen, Busfahrer und Urlaubsfieber

"Los! Beeilung!" schrie Temari hektisch. Es war Montag und das bedeutete, es war Tag der Abreise.

Das war ja an sich auch kein großes Problem. Das Problem war, dass wir um ganze zwei Stunden verschlafen hatten. Auf einen Fuß stolpernd kämpft mich aus dem Badezimmer und zog mir dabei meinen Rock hoch. Wir brauchten echt einen neuen Wecker! "Wo ist mein Handy? Scheiße!" fluchte Konan und hob die Decke ihres Bettes an. Keinen Augenblick später huschte die Sabakuno mit ihrem Mascara an mir vorbei, ins Bad.

Während ich in meine Schuhe schlüpfte, die mittlerweile ziemlich klein für meine Füße wurden, ertönte ein ziemlich hoher Schrei: "Meine Bluse!

Selbst Schuld! Warum ist sie auch so doof und lässt ihren Lippenstift auf ihre Bluse fallen. Schnell raste sie zum Kleiderschrank und durchwühlte die restlichen Kleidungsstücke. "Nur Scheiße hier drin!" grummelte sie und schnappte sie mein blaues Top. "Hey!" rief ich, doch sie streckte mir nur die Zunge raus. Als ich meinen immer größer werdenden Fuß endlich in den zweiten Schuh gequetscht hatte, sah ich kurz auf die Uhr. Im Nachhinein bereute ich es.

"Los! Wir haben nur noch fünf Minuten!" keifte ich und setzte mir schnell noch den neuen pinken Strohhut auf, welchen ich letzens im New Yorker ergattert hatte.

Ich weiß, ich weiß! Ein Kontrast von rosa Haaren, grünen Augen, pinkem Strohhut und neonorangenen Koffer, war ein totaler Augenschaden. Aber Hey!

Schlimmer gehts immer.

Also schnappte ich mir meinen Koffer, die kleine Umhängetasche und den Rucksack, ehe ich anfang zu rennen.

Ich sag euch, das ist gar nicht so leicht mit dem ganzen Gepäck! Macht das mal. Das ist Leistungsport!

"Warte!" rief Temari mir hinterher und blieb mit ihren zwei Koffern im Türrahmen stecken.

War sie so fett geworden? Ok, ja. Ich hab auch in zwei Wochen drei Kilo zugenommen, na und?

Spätestens wenn ich wieder in Japan war, war es wieder weg. Außerdem ist das nur Babyspeck!

Jedenfalls sagte das meine Mutter immer...

"Platz da!" brummte Konan und verpasste Temari einen kräftigen Tritt in den Arsch, worauf diese aus dem Türrahmen flutschte und der Nase nach hinglog.

Aproppo: Nase! Meiner gings schon viel besser.

War wohl doch nicht so schlimm, wie es aussah.

Ich hatte nur geblutet wie ein Schwein, aber sonst...

Plötzlich rempelte ich ein braunhaariges Mädchen an.

"Sorry, Tomomi!" entschuldigte ich mich schnell bei ihr.

Tomomi war Vorsitzende des Fotografie-Clubs.

Sie hatte mal ein Foto von mir und Zetsu gemacht und es danach an die Schülerzeitung verscherbelt.

'Neues Traumpaar? Zombie-Fan Zetsu und Kirschblüte Sakura.' lautete die Schlagzeile. Dafür hatte ich Kiba, dem Vorsitzenden der Schülerzeitung eine reingehauen und Tomomi Kleber in die Haare geschmiert. War nicht lustig. Ich musste ein beträchtliches Sümmchen an Schmerzensgeld zahlen. Ach was! Nicht ich, sondern mein lieber Papa.

"Schneller!" brüllte ich über meine Schulter an Konan und Temari gewandt, während ich mich durch diese Wegelangerer auf dem Gang quetschte.

"Aus dem Weg!" schrie ich und schubste Anko zur Seite, welche mir irgendetwas hinterherrief.

Mit meinem Fuß stieß ich die große Glastür auf und stürmte zum Parkplatz, auf dem schon der Bus wartete.

Schlitternd kam ich zum Stehen und stützte mich auf meinen Knien ab. "Auch mal da?" murrte Oroshimaru und sah mich giftig an. "Ja." murmelte ich kleinlaut und wischte mir den Schweiß von der Stirn.

"Ohaiyo!" begrüßte mich Ino überschwänglich und umarmte mich stürmisch.

"Wo sind denn Konan und Temari?" fragte Pain und sah zum Eingang, aus dem gerade zwei vollbepackte Mädchen stürmten und sich gegenseitig immer wieder anrempelten. "Ich bin schneller!" meinte Temari und stieß Konan ihren Ellebogen in die Seite.

"Nein ich!" warf ihr die Blauhaarige entgegen und machte es ihr gleich.

Spatzenhirne! Es war doch völlig egal WER als erstes da war. Hauptsache sie waren da! Kaum als die beiden Mädels ihre Schatzis sahen, ließen sie ihre Koffer fallen und rannten ihren Wuschelbären in die Arme. Dummerweise landete einer der Koffer auf meinen eh schon gereizten Zehen!

Mir schossen die Tränen in die Augen und ich biss mir in die Innenwange. "Au au au au au. Aua au au au. AUA!" jammerte ich und hüpfte auf eine Bein herum.

"Ihr blöden Waschweiber! Nehmt sofort diesen verfuckten Koffer von meinem scheiß Fuß oder ich rufe den Teufel an, damit er für euch zwei Plätze reserviert!" keifte ich und wedelte mit meiner Faust in der Luft herum.

Aber, Nein! Die beiden versteckten sich lieber hinter Himbeerauge und Piercingfresse! Ich war mir sicher, dass mein Kopf in den nächsten Minuten bestimmt explodieren würde.

Doch da trat der Busfahrer aus dem Bus und sah und mürrisch an, ehe er die Luke des Verstaures öffnete und wir ihm unsere Koffern reichten.

Bei einigen blies er ganz schön die Wangen auf und schnaufte. "Ich hoffe, ihr habt euch alle an die Gewichtsbeschränkung von fünfzehn Kilo gehalten!" meckerte er und schlurfte zurück in den Bus.

Einige von uns Mädchen lächelten unschuldig oder besahen sich die schöne

Umgebung.

Dieser blaue Himmel und der schöne, graue Asphalt.

Wirklich faszinierend!

Langsam und in Reih und Glied trotteten wir ihm hinterher. Ich plumpste mich neben Ino hin und rieb mir meinen geschwollenen und eingequetschten Zehen.

"Tuts weh?" fragte die Blonde mit einem mitleidigen Blick.

"Nee, ich tu nur so! Krieg du mal einen 25 Kilo Koffer auf deine geschundenen Zehen!" maulte ich sie an und schürzte meine Lippen.

Ach, Scheiße! "Ganz ruhig!" meinte Ino und hob beschwichtigend die Hände. "Ich bin ruhig!" schnauzte ich und schlug mir aufs Knie.

"Hallo, allerseits. Mein Name ist Yoshi Inuzuka und ich bin Busfahrer. Bitte haltet den Bus sauber. Wenn ich Müll oder sonstiges finde, Sorge ich dafür, dass ihr blechen müsst. Im Bus wird nicht getrunken, nicht gegessen und Musik wird nur mit Kopfhörern gehört." erklärte Yoshi und startete den Motor.

Das war wohl der Vater von Kiba.

Ich hab ihn auch im Gerichtssaal gesehen. Ahaha...

Jaa...

So wie gesagt setzte ich mir meine Kopfhörer auf und startete meine Playlist. Seufzend lehnte ich mich zurück und lauschte andächtig dem klassischen Chorus.

Pff. Chorus... Ihr glaubt doch nicht im Ernst, dass ich so ne Kacke höre. Bei mir war Rap, Ghetto HipHop und Pop angesagt. Ich war doch keine alte Oma!

Das hatte schließlich noch Zeit!

Naja. Wie eine äußerst kluge Kandidatin bei 'Shopping Queen' gesagt hat: "Das Leben ist zu kurz, um den Bauch einzuziehen!"

Mein Motto!

Plötzlich stupste mich jemand an. Ich öffnete meine Augen und legte die Kopfhörer ab, ehe ich in Inos strahlendes Gesicht sah.

"Du... Wir gehen doch auf jedenfall shoppen, oder? Ich hab einen extra leeren Koffer mitgenommen für Kleidung, die wir dort kaufen. Und wir müssen eine Party machen. Mit oder ohne Alkohol? Natürlich mit! Ohne machts ja keinen Spaß! Oh! Natürlich müssen wir auch in eine Disco gehen und nach süßen Mädchen Ausschau halten. Schwimmen gehen sollten wir auch.

Lass uns doch für einen Tag an einer Strandbar kellnern.

Ah! Wie wäre es, wenn wir uns die andern schnappen und in einen Stripclub gehen.

Ach, ne! Manche sind ja noch zu jung...."

Irgenwann schaltete ich mein Gehör ab und machte zwischendurch nur mal 'Hm.' oder 'Ja.'

Ino war schon voll im Urlaubsfieber und langsam stellte sich dieser auch bei mir ein. Bahamas, wir kommen!